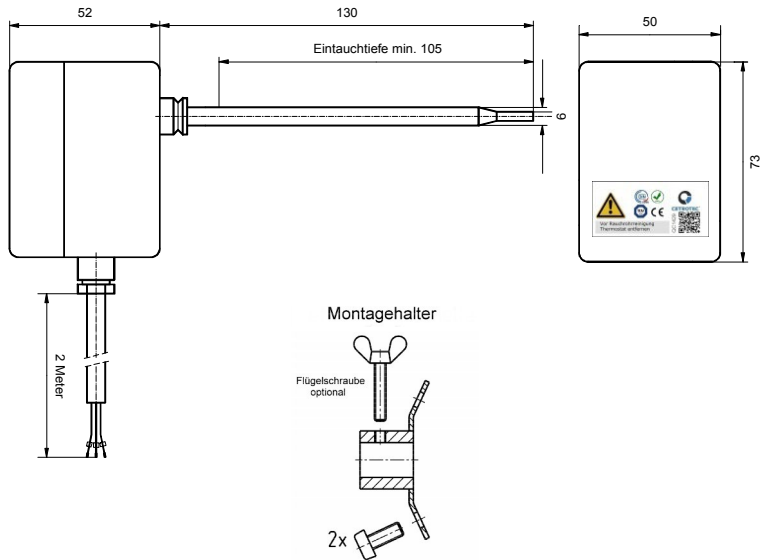


Abmessungen und Einbau



Der Abgastemperaturwächter wird am Rauchgasrohr seitlich montiert. Auch bei waagrechten Rauchgasrohren ist die seitliche Montage sinnvoll, da bei einer Montage über dem Rohr höhere Umgebungstemperaturen auftreten.

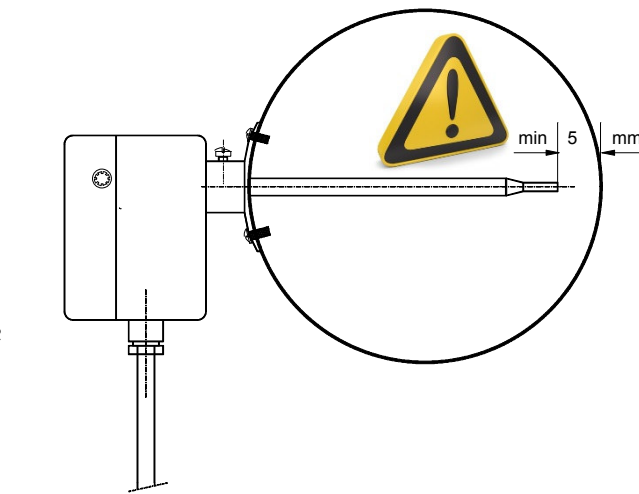
Die Montagestelle sollte gut zugänglich und erschütterungsfrei sein.

Auf eine Bohrung von 7-8 mm im Rauchgasrohr wird zentrisch der Montagehalter aufgesetzt und die Befestigungsbohrungen auf dem Rauchrohr markiert.

An diesen markierten Stellen werden Bohrungen mit $\varnothing 4,5\text{mm}$ gebohrt und der Halter mit den beigefügten spanlos selbstfurchenden Schrauben DIN 7500 M 5 x 12 am Rauchrohr befestigt.

Der Fühler wird durch die Aufnahme des Montagehalters gesteckt und der Schaltkopf mit der montierten Feststellschraube fixiert.

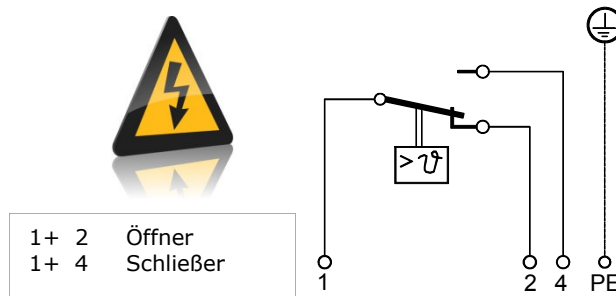
Das Anschlusskabel darf das Rauchrohr nicht berühren und ist entsprechend zu sichern.



Elektrischer Anschluss

Der elektrische Anschluss darf nur durch Fachpersonal durchgeführt werden. Es sind die Vorschriften der VDE 0100 Bestimmungen zu beachten. Die Heizanlage ist spannungsfrei zu schalten. Das Gerät entspricht der Schutzklasse I. Das Gerät nur mit ordnungsgemäß verbundenem Schutzleiter betreiben.

Der ATW ist werkseitig mit einem silikonisierten Anschlusskabel versehen. Die Anschlüsse sind mit 1, 2 und 4 markiert, der Schutzleiter grün/gelb.



Bei dreidriger Anschlussleitung ist nur der Öffnerkontakt angeschlossen ohne Kabelmarkierer.

Das Silikonanschlusskabel ist vom Schaltkopf zum Anschluss am Heizkessel so zu verlegen, dass das Kabel keinen Zug auf den Schaltkopf ausübt und bei der Reinigung des Rauchrohres der Fühler des ATW ohne Demontage von Kabelbefestigungen aus dem Montagehalter gezogen werden kann.

Vor dem Ankleben des Anschlusskabels muss die Anlage unbedingt spannungsfrei geschaltet und gegen ein Wiedereinschalten gesichert sein.

Abgastemperaturwächter 519-



B151205.01

Betriebsanleitung

Einleitung

Danke, dass Sie ein bewährtes Produkt erworben haben, das höchste Anforderungen erfüllt, und in Waiblingen mit moderner Fertigungs- und Prüftechnik hergestellt wurde.

Sollte es dennoch einmal Grund zur Beanstandung geben, senden Sie das Gerät mit einer möglichst genauen Beschreibung des festgestellten Mangels an uns zurück.

Der Abgastemperaturwächter ATW ist wartungsfrei. Es sind keine Komponenten enthalten, die von Ihnen instand gesetzt oder ausgetauscht werden müssen.

In dieser Anleitung finden Sie wichtige Hinweise zur Montage des Gerätes am Rauchrohr, Angaben für den elektrischen Anschluss und Sicherheitshinweise sowie alle wichtigen technischen Daten.



Bei allen Schäden die durch Nichtbeachten dieser Betriebsanleitung verursacht werden, erlischt der Garantieanspruch. Für Folgeschäden können wir keine Haftung übernehmen.

Verwendung und Funktion

Der Abgastemperaturwächter wird zur Überwachung der Abgastemperatur im Rauchrohr von wärme-erzeugenden Anlagen für die nachfolgend beschriebenen Applikationen verwendet:

Bivalenter Betrieb mit Gas- oder Ölheizung, um diese zu Verriegeln, wenn der Feststoffkessel in Betrieb ist.

Überwachungsaufgaben, um die Abluftanlage in Räumen mit offenen oder geschlossenen Feuerstellen abzuschalten, damit das Zurücksaugen von Abgasen in die Räume verhindert wird, wenn die Feuerstelle brennt.

Kontroll- und Steueraufgaben wie z.B. die Steuerung der Speicherladepumpe .

Kontrolllampe für den Brennstoffkesselausbrand.

Der Fühler des ATW besteht aus einem Metallrohr und einem darin angeordneten Metallstab mit unterschiedlichem Ausdehnungskoeffizienten, die bei Temperaturänderung eine Längendifferenz bilden. Dadurch wird oberhalb einer fest eingestellten Grenztemperatur ein Präzisions-Mikroschalter ausgelöst, der dann den Stromkreis unterbricht. Nach der Absenkung der Temperatur am Fühler um ca. 15 K schaltet der Mikroschalter zurück und der Stromkreis wird wieder geschlossen.

Technische Daten

Grenzwertbereich Grenzwert zwischen 0° C und 400° C werkseitig eingestellt und verplombt

Schaltgenauigkeit ± 7 K
Schalt Differenz ca.15 K
Betriebsmedium Luft oder Rauchgas

Zul. Umgebungstemperatur max. 180° C am Schaltgehäuse

Medium Temperatur 0...500° C
Zeitkonstante < 45 Sekunden
Einbaulage beliebig
Lagertemperatur -15° C...50° C
Schutzart gem. DIN EN 60529 IP 40
Bauart des Schalters Federsprungschalter

Schaltfunktion wechselt bei Überschreitung des eingestellten Grenzwertes

Schaltleistung 16(4) A 400V~ bei $\cos\varphi = 1(0,6)$

Erforderliche elektr. Absicherung 16A

Wirkungsweise gem. DIN EN 60730-1

Typ2 BL=automatische Wirkungsweise mit Mikroabschaltung. Die Funktion ist unabhängig von äußerer Hilfsenergie.

Zulassung/Prüfzeichen: ATW1234 DIN CERTCO/TÜV Süd

nach **DIN EN 14597:2012-09**



Erweiterte Sicherheit

Bei Beschädigungen des Fühlers (z.B. durch fortschreitendes gewaltsames Verbiegen) sinkt der Schalterpunkt stetig ab, bis der Schalter (Klemme 1 + 2) dauerhaft geöffnet bleibt.

Schaltsicherheit

Die Schaltkontakte sind für eine hohe Schaltspannung und Schaltleistung ausgelegt. Um dauerhafte Schaltsicherheit zu gewährleisten, darf eine Arbeitsspannung von mindestens 24 V AC/DC und ein Mindestschaltstrom von 20mA nicht unterschritten werden.

Weitere wichtige Hinweise



Der Fühler muss über seine gesamte Länge in das zu überwachende Medium eingetaucht sein.

Der Fühler darf nur ohne Tauchhülse und nur in drucklosen Medien verwendet werden.

Bei der Verbrennung ungeeigneter Brennstoffe (z.B. Kunststoffe) können aggressive Gase entstehen, die den Fühler zerstören können. Es ist darauf zu achten, dass bei der Verbrennung die Festbrennstoffe entsprechend der 1. Bundesimmissionsschutzordnung zugelassen sind.

Vor der Reinigung des Rauchrohres muss der Fühler unbedingt aus dem Rohr entfernt werden. Bei der anschließenden Montage ist darauf zu achten, dass der Schaltkopf ganz an den Montagehalter gedrückt wird, bevor die Feststellschraube angezogen wird.

Bei einem Brand im Rauchrohr besteht für den Fühler Überhitzungsgefahr, welche zum Ausfall des Wächters führen kann.

Der Schließer Anschluss 1 + 4 darf nur für Steuer- bzw. Signalfunktionen, nicht aber als Wächterkontakt verwendet werden (keine erweiterte Sicherheit bei Kabelbruch). Dies gilt für alle Verblockungsaufgaben. Zur Ansteuerung einer Speicherladepumpe wird Kontakt 1 + 4 verwendet.

Wurde der Fühler verbogen oder gequetscht, ist der Thermostat zu ersetzen.

Thermostat nicht öffnen, keine Manipulation am Gerät vornehmen (Garantieverlust).



Kundenservice :

Bei technischen Fragen oder Störungen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder an den Hersteller.

Diese Betriebsanleitung entspricht dem technischen Stand bei Drucklegung. Technische Änderungen vorbehalten. Reparaturen können nur im Werk durchgeführt werden.



z e r r e r electronic
Endersbacher Str. 44
D-71334 Waiblingen
+49(0)7151-3469-0,
Info@Cetrotec.de

